

NAMIBIA TRACKS & TRAILS

NAMIBIA VITAL SÜD

begleitet mit Petra Feyand-Weilbächer

VERMITTLUNG in Deutschland über



REISE AGENTUR

VERMITTLUNG MARKETING WERBUNG

Tag 1 –Ankunft am WHK International Airport & Treff mit Tour Guide/Fahrer und Begleitung für das VITAL-Programm von Namibia-Expertin und lizenzierte Trainerin für Gesundheitssport Petra Feyand-Weilbächer.

Tag 1 – Weiterfahrt nach Windhoek mit Tour Guide und Petra im Tour Fahrzeug.

Tag 1 – Stop in Windhoek.

Tag 1 – Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 1 – Weiterfahrt zur ältesten Gästefarm Namibias, Düsternbrook Safari Lodge

Tag1– Nachmittag zur freien Verfügung – Gepardentour auf eigene Kosten – optional (nicht inkludiert).) oder SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* mit Petra oder Wanderung zum HIPPO-Dam (inkludiert).

Tag 1 – Abendessen auf Düsternbrook (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Gäste-und Safari Farm Düsternbrook

***Das regelmäßig kurze SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM für alle Altersklassen besteht aus sanftem RückenFIT, Dehnung-und Entspannungsübungen sowie Genusswandern. Es dient zum Ausgleich gegen Verspannungen. Findet statt jeweils vor und nach dem Tagesausflug oder auch an Tagen zur freien Gestaltung während der Rundreise. Teilnahme freiwillig.**

Die 12 000 ha große Düsternbrook Gästefarm liegt in den Ausläufer des Khomas-Hochlandes auf 1350 m Höhe. Das im Siedlerstil (ca.1909) erbaute Farmhaus der ältesten Gästefarm (Lodge /Guest Farm) in Namibia liegt auf einer Anhöhe und hat einen wundervollen Blick auf die umliegende und unberührte Natur. Die afrikanische Savanne und eine Wasserstelle am Haus bieten einen kleinen Einblick in die namibische Flora und Fauna.

Die Düsternbrook Gästefarm bietet Unterkunft in historischen, aber liebevoll renovierten und im selben Stil erweiterten Gebäuden in einer wundervollen afrikanischen, unberührten und rauen Landschaft. Gäste finden eine persönliche, familiäre Betreuung. Die Gästefarm hat einen großen Swimming Pool und ein Ried gedecktes Lapa sowie eine kleine Bar.



Die Hauptattraktion der Gästefarm Düsternbrook ist ein einmaliges afrikanisches Erlebnis in Namibia: "Cats Unlimited", die Beobachtung von Leoparden und Geparden in ihrer natürlichen Umgebung.

Windhoek ist die größte Stadt in Namibia und zugleich die Hauptstadt des Landes. Das schmucke Städtchen liegt auf 1650 Metern Höhe, malerisch in einem Talkessel, gesäumt von den Erosbergen im Norden und den Awasbergen im Süden. Nach Westen hin erstreckt sich das Khomas Hochland in Richtung Namib und Küste. Der Baustil entspricht dem moderner Städte. Daneben findet man zahlreiche wilhelminische Bauwerke aus der deutschen Kolonialzeit. Windhoek wirkt sauber und ein wenig kleinstädtisch, wenngleich die Atmosphäre durchaus auch kosmopolitisch geprägt ist.

Der Einfluß der deutschen Sprache und Kultur ist aufgrund der kolonialen Vergangenheit in vielen Bereichen sichtbar. Es gibt deutsche Restaurants in Windhoek, deutsches Brot, Wurst, Käse, Bier und sogar deutschen Karneval. Fast überall kann man sich auf Deutsch verständigen, wenngleich die offizielle Landessprache in Namibia Englisch ist.

Tag 2 – Frühstück in der Düsternbrook Safari Lodge & Weiterfahrt nach Swakopmund

Tag 2 – Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 2 – Nachmittag kurze Swakopmund Stadtrundfahrt mit NTT Tour Guide im Tour Fahrzeug und **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM***

Tag 2 – Abendessen in einem lokalen Restaurant in Swakopmund auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 3 – Frühstück im Organic Square Guesthouse.

Tag 3 – Bootsfahrt.

Tag 3 – Mittagessen in einem lokalen Restaurant in Swakopmund auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 3 – Nachmittag zur freien Verfügung oder **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM***

Tag 3 – Abendessen in einem lokalen Restaurant in Swakopmund auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Übernachtung: Organic Square Guesthouse



Weiterfahrt nach Swakopmund, einem zwischen dem Atlantik und Dünen gelegenen Ferienort. In der Umgebung bieten sich zahlreiche Möglichkeiten Ihre Zeit zu verbringen. Sämtliche Aktivitäten (fakultativ) wie z.B. Bootsfahrten in Walvis Bay oder Wüstentouren können bei Ihrer Ankunft in Swakopmund durch unser Büro gebucht werden.

Das Organic Square Guesthouse ist eine Oase der Ruhe mit modernen und hellen Zimmern

sowie einem schönen Innenhof als Aufenthaltsort für die Gäste. Jedes Zimmer verfügt über eine eigene kleine Terrasse, Flachbildschirm und WLAN Internetverbindung. Der Frühstücksraum öffnet sich zum Innenhof. An sonnigen Tagen kann man das reichhaltige und gesunde Frühstück mit hausgemachten Säften und Brot auch im Freien zu sich nehmen. Sichere Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Swakopmund ist aufgrund seines altertümlichen Charmes und der entspannten Atmosphäre sehr beliebt. Im Jahre 1882 wurde die Stadt während der deutschen Kolonialzeit gegründet und viele Jahre galt der Hafen als der Wichtigste in diesem Gebiet. Heute verschönern saftige Grünflächen, Palmen und aufwendig gepflegte und farbenfrohe Gärten diese einzigartige Wüstenstadt, die von der Wüste und dem Meer umschlossen wird. Swakopmund hat mehrere exzellente Restaurants und Bars. Kunst- und Handwerkerläden bieten lokale Produkte an, während Straßenverkäufer traditionelle namibische Kunst verkaufen.

Tag 4 – Frühstück im Organic Square & Weiterfahrt in die Namib Wüste/Sossusvlei

Tag 4 – Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 4 – Nachmittag zur freien Verfügung oder **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 4 – Abendessen in der Desert Homestead Lodge (Getränke nicht inkludiert).

Tag 5 – Frühstückspaket von der Desert Homestead Lodge & Weiterfahrt nach Sossusvlei zu den höchsten Dünen der Welt

Tag 5 – Düne 45, Sossusvlei & Deadvlei

Tag 5 – Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 5 – Nachmittag zur freien Verfügung **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 5 – Abendessen in der Desert Homestead Lodge (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Desert Homestead Lodge

Ihre Reise führt ins Herz der ältesten Wüste der Welt, der Namib. Ganz in der Nähe des legendären Sossusvlei verbringen Sie die folgenden Nächte im Desert Homestead, süd-östlich von Sesriem in einem privaten Naturschutzgebiet gelegen. Die weite Savanne wird gesäumt von den Nubib, Tsaris und Naukluft Bergen. Im Westen reicht der Blick bis zu den fernen Dünen der Namib Wüste.

Die Desert Homestead Lodge bietet ungezwungene, natürliche Gastfreundschaft. Angelegt im Stil eines Reiterhofes, vermitteln die Gästehäuser rustikale Gemütlichkeit. In dieser einzigartigen, fragilen Natur wird Ihnen eine einfache, doch geschmackvolle Unterkunft in Gras gedeckten Chalets geboten, die besonders umweltfreundlich errichtet wurden. Jede Einheit hat eine eigene überdachte Veranda mit herrlichem Blick auf die Berge im Norden. Alle Räume sind offen angelegt, damit Sie sich frei bewegen können. Innen gibt es Luxus, mit großen Einzel- oder Doppelbetten und privatem Bad mit Dusche und Toilette. Die Lampen und Ventilatoren werden von Batterien gespeist, die tagsüber von Wind- und Solargeneratoren geladen werden.



Das Haupthaus mit Restaurant, Bar und Lounge ist auf einem Hügel erbaut und bietet einen Panoramarundblick, der auch vom Pool aus genossen werden kann. Stromerzeugung und Warmwasserbereitung erfolgen vollständig aus Solarenergie. Besonders beliebt ist die geschützte Veranda, wo Sie gemütlich Frühstück, Mittag- und Abendessen einnehmen können, selbst an windigen Tagen. Desert Homestead bietet kreative ländliche Küche mit frischem Gemüse aus den Wüstengärten. Drinnen finden Sie eine gemütliche Lounge mit afrikanischer Dekoration und bequemen Ledersofa.



Die **Namib** ist eine Trockenwüste an der Westküste Afrikas. Sie liegt auf dem Gebiet von Namibia und Angola und enthält den Namib-Naukluft-Nationalpark, den Nationalpark Skelettküste sowie den Sperrgebiet-Nationalpark. Da sie direkt an der Küste des Atlantiks beginnt, ist sie eine der wenigen Küstenwüsten der Erde. Seit dem 20. Juni 2013 sind weite Teile der Namib als „Namib Sand Sea“ UNESCO-Welterbe.

Um **Sossusvlei** in seiner ganzen Schönheit zu erleben, bricht man am besten frühmorgens auf, denn die Dünen sind bei Sonnenaufgang am spektakulärsten, wenn ihr ständig wechselndes Farbenspiel mit den scharfen, dunklen Schatten kontrastiert.

Das Sossusvlei ist eine von Namibsand-Dünen umschlossene beige Salz-Ton-Pfanne („Vlei“) in der Namib-Wüste, die nur in seltenen guten Regenjahren Wasser führt. Sossus bedeutet „blinder Fluss“ in der Sprache der Nama. „Blind“ bezieht sich darauf, dass der nach ergiebigen Regenfällen aus einer Gebirgsregion im Landesinneren kommende, in Richtung des Atlantiks fließende Fluss Tsauchab beim Sossusvlei in den Sanddünen der Namib-Küstenwüste endet bzw. versandet – etwa 50 km vom Meer entfernt (und ursprünglich wahrscheinlich bis zum Atlantik floss). Die daneben liegenden und jeweils durch eine Düne vom Wasser abgeschnittenen Deadvlei und Hiddenvlei spiegeln diese Entwicklung noch bis heute wider. Dort stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund des trockenen Klimas nur sehr langsam verfallen.

Man nimmt an, dass die Dünen vor rund 5 Millionen Jahren entstanden sind. Durch Eisenoxid gefärbter Sand wurde vom Oranje-Fluss aus der Kalahari in Richtung Meer geschwemmt. Der Benguela-Strom trieb den Sand nach Norden, ungefähr auf die Höhe von Lüderitz. Landeinwärts wehende nordwestliche Winde sorgten für eine Verteilung des Sandes und die Bildung der Dünen. Die Namib-Dünen bestehen aus buntem reinem Quarzsand und schimmern in unterschiedlichen Farbtönen. Dabei gilt: Je intensiver der Rotton einer Düne leuchtet, desto älter ist sie.

Vergessen Sie nicht, ausreichend Wasser mit sich zu führen, und schützen Sie sich vor der extremen Sonnenstrahlung. Respektieren Sie das empfindliche Ökosystem dieser Region und halten Sie sich unbedingt an den mit Pfählen markierten Weg. Da das Dünengebiet von Sossusvlei nur tagsüber – von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang – geöffnet ist, muss man sich nach den genauen Öffnungszeiten erkundigen.



Tag 6 – Frühstück in der Desert Homestead Lodge & Weiterfahrt zur Ranch Koiimasis

Tag 6 – Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 6 – Nachmittag zur freien Verfügung oder **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 6 – Abendessen in der Ranch Koiimasis (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Ranch Koiimasis

Inmitten der Tirasberge, am Rande der Namib-Wüste, liegt die Ranch Koiimasis, umgeben von rot leuchtenden Granitfelsen. Der Name »Koiimasis« bedeutet »Versammlungsplatz« und stammt von den ehemals hier lebenden San (Buschleute).



Ranch Koiimasis bietet dem individuell reisenden Naturliebhaber verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten. Von den großzügig angelegten und geschmackvoll eingerichteten Chalet's mit Außenterrassen der Farm-Lodge "Fest Inn Fels" über die wunderschönen Selbstversorger Bungalow's Schwalbennest und Virosa, bis zu exklusivem Camping. Für Jedermann ist etwas dabei.

In dem originellen Felsen-Restaurant, Sky-Bar und Poolanlage mit Sonnendeck lässt man gemeinsam mit anderen Gästen die Seele bäumeln und am Abend den Tag gemütlich ausklingen.

Die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Wüste und Köcherbaumwald lässt sich bei geführten Touren mit dem Auto, auf dem Pferderücken oder individuell zu Fuß erkunden. Wer Interesse hat, kann einen Blick in die Vogel - und Straußenzucht der Farm werfen.

Die Tirasberge sind Schnittpunkt von vier verschiedenen Landschaften: Von Norden und Nordosten verschmelzen die Tirasberge mit der bergigen Landschaft des Roiirand (Rotrand) und den nördlich anschließenden Tsarisbergen, von Westen und Südwesten bilden die roten Dünen der Neisibfläche und Homs-Hochebene den Kontakt zum Namib-Naukluft-Nationalpark und den Ausläufern der Namib-Wüste. Richtung Südosten grenzen die Tirasberge an eine Savannen- und Sukkulentensteppe, die auch antike Felszeichnungen von Buschmännern (San) aufweist. In der daran anschließenden Kurzstrauchsavanne wird Viehzucht, vor allem mit Rindern, betrieben.

Tag 7 – Frühstück in der Ranch Koiimasis & Weiterfahrt nach Lüderitz

Tag 7 – Mittagessen in einem lokalen Restaurant in Lüderitz auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 7 – Nachmittag Besuch an Kolmanskop

Tag 7 – Abendessen im Lüderitz Nest Hotel (Getränke nicht inkludiert).

Tag 8 – Frühstück im Nest Hotel.

Tag 8 – Volltages Pomona Bogenfels Tour.

Tag 8 – Leichtes Mittagessen auf der Pomona Bogenfels Tour (inkludiert).

Tag 8 - Nachmittag **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 8 – Abendessen in einem lokalen Restaurant in Lüderitz auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Übernachtung: Nest Hotel Lüderitz

Die nächste Etappe der Reise führt Sie durch die scheinbar leblosen Flächen des Diamantensperrgebietes nach Lüderitz. In diesem romantischen Hafenstädtchen haben sich die ersten europäischen Siedler angesiedelt.

Das Lüderitz Nest Hotel empfängt Sie mit einem eigenen Strand und einem Außenpool. Jedes Zimmer in diesem Hotel bietet Meerblick. Das Hotel bietet luxuriöse Zimmer und 3 Suiten, alle mit Bad/Dusche, Fön, TV mit deutschen Programmen, Radio, Telefon, Klimaanlage und Kaffee- & Teestation. Einige der Zimmer haben einen Balkon, aber sicher ist jedes der Zimmer bietet Meerblick auf den Atlantischen Ozean.





Das bekannte Penguin Restaurant (à la Carte und Buffet) bietet internationale Küche. Eine Sonnenterrasse, auf der Sie abends den Sonnenuntergang genießen können und die Austerbar mit Panoramablick auf den Atlantik gehören dazu. Konferenzeinrichtungen für Geschäftsleute sind vorhanden. Auch vom Saunabereich, von der Bar und von der Terrasse des Restaurants aus genießen Sie einen Blick auf den Atlantischen Ozean. In der Crayfish Bar werden Sie mit Hummer verwöhnt, der von Fischern aus der Region gefangen wurde.

Pomona Bogenfels "Bogenfels" ist der berühmte, etwa 60 Meter hohe Felsenbogen, der südlich von Lüderitz aus dem Atlantik ragt. Die Tagestour führt uns durch eine atemberaubende Wüstenlandschaft in das "Sperrgebiet", wo noch Bergbauaktivitäten stattfinden. Die Tour beinhaltet einen Besuch in der alten "Geister" Bergbaustadt Pomona. Der Besuch in Pomona ist wie eine Reise in die Vergangenheit, als die Deutschen die ersten Diamanten entdeckten. Unter schweren Arbeitsbedingungen wurde dann hier abgebaut.

Die **Wilden Pferde** leben am Rande der Namib im Südwesten von Namibia und können bei Garub etwa 20 km westlich des Ortes beobachtet werden. Die Population ist (Stand Januar 2018) 84 Tiere stark. Aufgrund der anhaltenden Dürre als die Zahl stark abnehmend. Über die Herkunft der wilden Pferde wurde jahrzehntelang gerätselt. Sicher ist jedoch nur eines: Ursprünglich hat es keine Pferde im südlichen Afrika gegeben; sie sind von den Europäern mit der Besiedlung importiert worden. Daher kann es sich bei den wilden Pferden der Namib nicht um echte Wildpferde, sondern nur um verwilderte Pferde handeln.



Kolmanskuppe Im Jahre 1908 begann in Lüderitz der Diamanten Rausch. Alles stürmte in die Wüste in der Hoffnung auf das schnelle Glück. Innerhalb von zwei Jahren entstand in der kargen Sandwüste ein kompletter Ort mit Kasino, Schule, Krankenhaus und exklusiven Wohnhäusern. In riesigen Fabrikanlagen wurde der diamanthaltige Kies gesiebt und gewaschen. Bis zum ersten Weltkrieg konnten über 1000 Kilo Diamanten gefördert werden. Nach dem Krieg gingen die Diamantenfunde sehr stark zurück. Außerdem wurden weiter südlich bei Oranjemund erheblich grössere Diamanten gefunden. Kolmanskuppe wurde zur Geisterstadt.



Lüderitzbucht, die Gründerstadt Namibias – am Rande der Namib Wüste wurde einst auf den nackten Granitfelsen gebaut und ist den oft stürmischen Atlantikwinden ausgeliefert wie kein anderer Ort in Namibia. Auch Seenebel und gelegentliche Sandstürme tragen zum rauen Klima in Lüderitz bei. Für den Besucher offenbart sich das nostalgische Lüderitz als eine sehr farbenprächtige kleine Stadt, bedingt durch die zahlreichen aus der deutschen Kolonialzeit stammenden und liebevoll gepflegten Bauten im damals beliebten Jugendstil und wilhelminischen Baustil. Der kalte, nährstoffreiche Benguelastrom sorgt für eine reiche Fischfauna, die die Lebensgrundlage für Meeressäuger, wie Delphine und Seebären, sowie für Seevögel, wie Pinguine, Kormorane und Möwen, darstellt. Brutgebiete der Seevögel sind dabei insbesondere die der Küste vorgelagerten Pinguininseln.

Tag 9 – Frühstück im Nest Hotel & Weiterfahrt zum Norotshama River Resort

Tag 9 – Mittagessen unterwegs auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 9 – Nachmittag zur freien Verfügung **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 9 – Abendessen im Norotshama River Resort (Getränke nicht inkludiert).

Tag 10 – Frühstück im Norotshama River Resort.

Tag 10 – Paddleboot ohne Guide (inkludiert).

Tag 10 – Mittagessen auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 10 – Nachmittag zur freien Verfügung oder **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 10 – Abendessen im Norotshama River Resort (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Norotshama River Resort

Das Norotshama River Resort liegt nordwestlich von Noordoewer, dem Grenzort nach Südafrika im großen Tal der Karas Region am Ufer des Orange River. Dieser ist zusammen mit dem nördlichen Grenzfluss Kunene im Norden und dem Fish River der einzige Fluss Namibias, der ganzjährig Wasser führt.

Norotshama bietet seinen Gästen Unterkunft in verschiedenen luxuriösen reetgedeckten Chalets mit Klimaanlage oder auf dem Wasser treibenden Bungalows an. Im Halbkreis gruppieren sich rechts neben dem Haupthaus Zimmer rund um eine schattige, mit Bäumen bestandene Wiese. Diese haben teilweise eine Zeltwand und eine offene Dusche mit Fliegengitter. Hier hat man von der kleinen Veranda direkten Flussblick. Dann gibt es auf der anderen Seite eine Reihe größerer Chalets mit eigenem Grill direkt an der Terrasse. Die Campingplätze verfügen jeweils über einen Grillplatz. Stromanschlüsse und Abwasser-Stationen sind vorhanden.



Das Norotshama Resort bietet eine rundum entspannende Umgebung. Sie können sich am Pool vor dem Hintergrund der phantastischen Flusslandschaft entspannen, ein kühles Getränk von der Bar, oder eine Mahlzeit im A-la-Carte-Restaurant genießen.

Der **Oranje** ist mit 2160 Kilometern nach dem Sambesi der zweitlängste Fluss im südlichen Afrika. Er fließt durch Lesotho und Südafrika. Gemäß dem Helgoland-Sansibar-Vertrag bildet an seinem Unterlauf das Nordufer die Grenze zwischen Südafrika und Namibia. In Lesotho wird der Fluss Senqu ['se/ˈu] genannt, in Südafrika auch Gariep, in Namibia Orange. Der Oranje transportiert seit vorgeschichtlicher Zeit große Mengen Sand aus dem Landesinneren in das Mündungsgebiet im Südatlantik. Dort wird der Sand durch den Benguelastrom und den ständigen Südwestwind an die namibische Küste getrieben und zum Ausgangspunkt der Dünenbildung in der Namib. Daher wird der Oranje als der „Vater der Namib“ bezeichnet.



Tag 11 – Frühstück im Norotshama River Resort & Weiterfahrt zum Canyon Village

Tag 11 – Mittagessen in der Canyon Village auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 11 – Nachmittag Wanderung am Fish River Canyon (beim Aussichtspunkt) (inkludiert).

SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).

Tag 11 – Abendessen in der Canyon Village (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Canyon Village

Zwischen den verstreuten Felsenhaufen in der grenzenlosen Landschaft des Gondwana Canyon Parks und in der Nähe des Fish River Canyons, liegen die dorfähnlich verteilten Gebäude des Canyon Village als wären sie aus dem Boden gewachsen.

Am Fuße einer geschwungenen Bergwand liegt das Canyon Village. Mit seinen komfortablen Bungalows kapholländischen Stils und dem Restaurant unter strohgedecktem Dach, ist das Village der ideale Ausgangspunkt zur Erkundung des Canyons.

Bei Ankunft wird Ihr Gepäck von einer traditionellen Eselskutsche zu Ihrem Zimmer gebracht. Wandgemälde im Restaurant und in den Bungalows erzählen vom täglichen Leben der ehemaligen Bewohner dieser Gegend, der Bondelswart-Nama.



Nach dem Grand Canyon in den USA ist der **Fish River Canon** mit 161 km Länge, bis zu 27 km Breite und 550 m Tiefe der zweitgrößte Canon der Welt und eine beeindruckende Landschaftsformation. Der Canyon am Unterlauf des Fisch-Flusses gehört zu den eindrucksvollsten Naturschönheiten im südlichen Teil Namibias. Der Fischfluss ist mehr als 650 km lang und damit der längste Fluss Namibias, er entspringt im östlichen Naukluftgebirge, und der Fischfluss-Cañon durchfließt im Wesentlichen die Hunsberge, beginnt bei Seeheim im Norden und endet im Süden bei Ai-Ais, während der Fluss erst einige Kilometer danach in den Oranje mündet, den Grenzfluss zu Südafrika.



Tag 12 – Frühstück in der Canyon Village & Weiterfahrt in den Kalahari Wüste

Tag 12 – Mittagessen in der Bagatelle Kalahari Game Ranch auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 12 – Sundowner & Gepardenfütterung mit Bagatelle Kalahari Game Ranch auf eigene Kosten (optional, nicht inkludiert).

Tag 12 – Nachmittag zur freien Verfügung oder **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 12 – Abendessen in der Bagatelle Kalahari Game Ranch (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Bagatelle Kalahari Game Ranch

Die Bagatelle Kalahari Game Ranch liegt inmitten der riesigen roten Sanddünen der südlichen Kalahari. Mit weniger als 300 km Distanz zur Landeshauptstadt Windhoek ist die Lodge ein idealer Übernachtungsort für alle Gäste, die nach Süden in Richtung Fish River Canyon reisen, oder vica versa.

Die Lodge verfügt über drei unterschiedliche Chalet Typen (Strohballen, Gartenhaus und Dünen Chalets), sowie einen Campingplatz. Auch wenn die Baumaterialien der Unterkünfte höchst unterschiedlich sind, so haben sie – mit Ausnahme der Badezimmer – doch die gleiche komfortable Ausstattung und Einrichtung. Dazu lädt ein Schwimmbad zum Erfrischen ein.



Das alte Farmhaus der 10 000 Hektar großen Farm Bagatelle wurde umgebaut und dient mit einer Rezeption, einer Lounge mit offenem Kamin, Bibliothek, Küche und Speiseraum als zentraler Mittelpunkt von Bagatelle.

Zu den Aktivitäten auf Bagatelle gehört eine Naturfahrt (morgens und nachmittags) hinaus in die Dünen, sowie eine „Sundowner-Fahrt“ fakultativ. Mit Hilfe des Cheetah Conservation Funds wurde auf der Farm ein Gehege für Geparden eingerichtet.

Die **Kalahari Wüste** (auch "Kgalagadi" genannt) erstreckt sich nördlich und südlich des Wendekreises des Steinbocks von der südafrikanischen Provinz Nordkap durch Namibia und Botswana hindurch bis nach Angola und Sambia hinein über eine Fläche von über einer Million Quadratkilometern. Sie ist Teil des etwa doppelt so großen Kalahari-Beckens. Die intensiv orangeroten Sandmengen entstanden durch Erosion weicher Gesteinsformationen. Der Wind formte dann die länglichen "Sand Ridges", die Dünen-Wellen, die für die Landschaft in der Kalahari so charakteristisch sind. Die Kalahari ist eine Dornbuschsavanne, teilweise auch Trockensavanne, wird aber gelegentlich wegen des vorherrschenden Sandes als Wüste bezeichnet. Erst in der jüngsten Erdgeschichte, vor etwa 10.000 bis 20.000 Jahren, wurden die Dünen durch Pflanzenwuchs stabilisiert, so dass heute eine Trockensavanne die Landschaft prägt. Die Mehrheit der Dünen wandern also nicht wie etwa in der Namib-Wüste. Es herrschen Gräser, Dornensträucher und Akazienbäume vor, die die langen Trockenperioden von rund zehn Monaten im Jahr überstehen können.

Tag 13 – Frühstück in der Bagatelle Kalahari Game Ranch & Weiterfahrt zur Kalahari Red Dunes Lodge

Tag 13 – Mittagessen in der Kalahari Red Dunes Lodge auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 13 – Nachmittag zur freien Verfügung oder **SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).**

Tag 13 – Abendessen in der Kalahari Red Dunes Lodge (Getränke nicht inkludiert).

Übernachtung: Kalahari Red Dunes Lodge



Die Kalahari Red Dune Lodge ist in einem Naturschutzgebiet gelegen. Die Landschaft wird von zwei Wüsten geprägt, die Kalahari mit ihrer unendlichen roten Dünenkette, sowie die Great Karoo die wiederum eine weite Grassteppe mit Trockenflüssen, Seen und Baumsavanne ist.

Die Unterkunft besteht aus komfortablen Grasdach-Häuser, die um den Trockensee angesiedelt sind. Die Zelthäuser sind auf Stelzen errichtet. Der Wohnbereich ist halb aus Zelt und halb aus Stein. Die Bungalows haben grosse Panoramafenster die zur Tierbeobachtung an der Wasserstelle im Vlei einladen.



Das Haupthaus wurde auf einer natürlichen Insel im Trockensee (Vlei) im afrikanischen Stil errichtet. Es ist nur über einen 120 m langen Holzsteg zu erreichen und besitzt ein traditionelles afrikanisches Grasdach. Die Sonnenterrasse mit Pool und Blick auf die Wasserstelle laden zur Entspannung ein.

Tag 14 – Frühstück in der Kalahari Red Dunes Lodge bis Abfahrt am Nachmittag zum HK International Airport

Tag 14 – Mittagessen auf eigene Kosten (nicht inkludiert).

Tag 14- Nachmittag zur freien Verfügung oder *SUNRISE/SUNDOWNER VITAL-und ENTSPANNUNGSPROGRAMM* (inkludiert).*

Tag 14 – Abschied vom NTT Tour Guide und Petra am HK International Airport.

Ende des Angebotes.

Ende der SAFARI VITAL

**Preis und Terminanfrage über PETRA TOURISM SERVICES
REISE AGENTUR für VERMITTLUNG MARKETING WERBUNG/Deutschland
für TRACKS & TRAILS/Namibia oder weitere Reiseveranstalter
info@petra-tourism-services.de, www.petra-tourism-services.de, Tel +49 1520 4888293**



**REISE AGENTUR
VERMITTLUNG MARKETING WERBUNG**

